

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 4. Mai 1973, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bringt die andauernde Südwestströmung nur einzelne Gewitterschauer bei sonst vorwiegend heiterem Wetter. Auf den Bergen weht mäßiger Wind aus Süd bis Südwest, die Nullgradgrenze steigt untertags über 3000 m Höhe.

Die von Erwärmung und Sonneneinstrahlung durchfeuchtete Schneedecke löst sich von selbst in zahlreichen Lawinen. In Lawinenstrichen die sich noch nicht ausreichend entladen haben, sind große Abgänge möglich die auch die Verkehrswege der hochgelegenen Seitentäler erreichen können. In den Lawinenstrichen ist daher bereits ab den Vormittagsstunden zunehmend Vorsicht geboten.

Durch den labilen Schneedeckenaufbau bestehen über der Waldgrenze extrem gefährliche Verhältnisse. In allen Hangrichtungen ist eine akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen gegeben. Das nächtliche Frieren der Schneeoberfläche bringt nur in den Morgenstunden eine unbedeutende Verringerung der Gefahr. Von Schitouren muß zur Zeit dringend abgeraten werden.

Arbeitsgemeinschaft der Lawinenwarndienste Österreichs

Freitag, 1973-05-04.

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Starke Erwärmung und Sonneneinstrahlung haben bis in hohe Lagen die Schneedecke durchfeuchtet. Das warme Wetter wird vorerst noch andauern. Damit ist häufig Selbstauslösung von Naßschneelawinen zu erwarten. In noch nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen können größere Abgänge auch die hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen gefährden. Ab den Vormittagstunden ist zunehmend Vorsicht geboten.

Im Tourenbereich bestehen infolge des labilen Schneedecken= aufbaues extrem gefährliche Verhältnisse. In allen Hang= richtungen ist eine akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen gegeben, die nur in den Morgenstunden durch oberflächliches Gefrieren des Schnees unbedeutend verringert ist. Schitouren erfordern ein Höchstmaß an Vorsicht, alpiner Erfahrung und überlegter Routenwahl. Außer in flachen Gletschergebieten sollte derzeit auf Touren verzichtet werden.

538891 lregin a
42393 lrg kl a

fsnr. 157

1973 05 04

299a

'' Lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten, ausgegeben
am freitag, den 4. mai 1973, 9.30 uhr''

die bis in hohe lagen eingetretene erwaermung hat zu einer starken
durchfeuchtung der hier noch ziemlich maechtigen schneedecke
gefuehrt. dadurch kann es vor allem an stark sonnenbeschienenen
haengen zum abgang von nassschneelawinen kommen, die fallweise
auch die verkehrswege in den hoeher gelegenen seitentaelern und
graeben gefaehrden koennen.

bei schitouren muss weiterhin an haengen aller richtungen mit
zahlreichen schneebrettern gerechnet werden, die sehr stoerungs-
empfindlich sind, weil sie ueber bindingslos gebliebenen schwimm-
schneeunterschichten liegen. ausserdem ist auch im tourengelaende
mit dem abgang von nassschneelawinen zu rechnen. daher ist nach
wie vor groesste vorsicht notwendig.

durchgegeben
42393 lrg kl a/ schmatz/1973 05 04/10.10 uhr
angenommen :*

3889991 lregin alxpuerstinger dksaws